

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

30.10.2019

Barrierefreie Übergänge an Kreuzungen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt sämtliche Straßenkreuzungen auf ihren barrierefreien Ausbau hin zu überprüfen. Dabei soll insbesondere auf die Absenkung der Bordsteinkanten abgestellt werden, damit z.B. Rollstuhlfahrer oder Blinde und andere mobilitätseingeschränkte Menschen durch die Höhenunterschiede nicht beeinträchtigt werden. Auch bestehende Absenkungen weisen durchaus hinderliche und gefährliche Höhenunterschiede auf.

Begründung:

An vielen Kreuzungen in der Landeshauptstadt München sind die Bordsteine bereits abgesenkt, weisen jedoch immer noch für mobilitätseingeschränkte Menschen gefährliche Höhenunterschiede auf. Es entstehen immer wieder Situationen in denen z.B. Rollstuhlfahrer und auf Rollatoren angewiesene Menschen große Schwierigkeiten haben diese Hindernisse zu überwinden und die Straßen leichter zu queren. Die Menschen werden dadurch zusätzlich verunsichert und in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt. Daher sollte die Verwaltung regelmäßig die Barrierefreiheit sicherstellen, zumal es im Bereich des Gehwegs und der Straße im Laufe der Zeit durchaus zu untergrundbedingten Absenkungen kommt.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Dr. Reinhold Babor
Stadtrat